



Deutsches
Historisches
Institut
London

Max Weber
Stiftung

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland

Das **Deutsche Historische Institut London** sucht zum 1. Mai 2019

1 Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Postdoc) in Vollzeit

mit einem besonderen Forschungsinteresse in der Geschichte des Mittelalters und einem Schwerpunkt im Bereich der britischen Geschichte, auch aus komparativer oder globalgeschichtlicher Perspektive oder mit einem Interesse für die Digital Humanities.

Es handelt sich um eine befristete Qualifikationsstelle (3 Jahre mit der Verlängerungsmöglichkeit um weitere 2 Jahre) im Hinblick z.B. auf eine Habilitation. Grundlage für diese Befristung ist das Gesetz über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Das **Deutsche Historische Institut London** ist ein Forschungsinstitut der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind die Erforschung der britischen Geschichte, der Geschichte des British Empire/Commonwealth sowie der deutsch-britischen Beziehungen im europäischen Kontext vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Durch die Koordination und Durchführung gemeinsamer Forschungs- und Editionsprojekte sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses trägt das DHI London aktiv zur Intensivierung der deutsch-britischen Zusammenarbeit im Bereich der Geisteswissenschaften bei.

Anforderungen an die/den Bewerber/-in:

Erwartet werden die selbstständige wissenschaftliche Arbeit im Rahmen der Institutsplanung sowie die Mitarbeit an den allgemeinen Institutsaufgaben. Für die Bewerbung ist die Vorlage eines ausgearbeiteten Entwurfs für ein Forschungsprojekt, das am Institut bearbeitet werden soll und der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung dient, erforderlich.

Voraussetzungen:

Herausragende Promotion im Bereich der Geschichte oder benachbarter historisch orientierter Disziplinen (zumindest abgeschlossenes Rigorosum, die Veröffentlichung kann zum Zeitpunkt der Bewerbung noch ausstehen) sowie sehr gute englische Sprachkenntnisse.

Der Dienort ist London. Bei Vorliegen der Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach TVöD 13 (Bund) zuzüglich einer zur Deckung der höheren Lebenshaltungskosten in London angemessenen Auslandszulage, Mietzuschuss und Familienleistungen. Kommt eine Entsendung nicht in Betracht, wird eine ortsübliche Vergütung gezahlt. Auf Fragen zur Vergütung, zu Leistungen für den Aufenthalt in Großbritannien sowie zur Unterstützung von Familien gibt Herr Andre Tummernicht (tummernicht@ghil.ac.uk) Auskunft.

Die Max Weber Stiftung ist ein familienfreundlicher Arbeitgeber, dem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders am Herzen liegt. Erste Informationen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien am Dienort finden Sie auf unserer Internetseite unter https://www.ghil.ac.uk/vacancies/familie_und_beruf.html.

Wir setzen gleichstellungspolitische Vorgaben um, indem wir versuchen, bei Stellenbesetzungen bestehende Ungleichgewichte auszugleichen und fordern deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Gemäß den gesetzlichen Zielen stellen wir bei gleicher Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber vor anderen und Frauen vor Männern ein.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit einer Skizze des Arbeitsvorhabens, den Adressen von zwei Referenzpersonen und insbesondere einer Erklärung über Ihre Promotionszeiten und Beschäftigungsverhältnisse gemäß WissZeitVG, wofür Sie bitte den auf unserer Webseite unter <https://www.ghil.ac.uk/vacancies/> abrufbaren Fragebogen verwenden), senden Sie ausschließlich in elektronischer Form im pdf-Format in einer Datei bis zum 14. Januar 2019 mit Betreff „Mittelalterstelle“ an:

Deutsches Historisches Institut London
Frau Prof. Dr. Christina von Hodenberg
Email: bewerbung@ghil.ac.uk

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 14. Februar 2019 in London statt.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Bewerbung im Rahmen des Auswahlverfahrens an externe Auswahlkommissionsmitglieder weitergeleitet wird. Die Bewerbungen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht.